

Gott sei uns gnädig!

Man braucht kein Prophet sein, auch mit einem durch Gebet gereiften oder wachsamem Verstand sehen wir dass unser Land vor sehr großen, nicht nur wirtschaftlichen, Schwierigkeiten steht. Dies kommt nicht von ungefähr:

In den letzten Jahrzehnten machten sich viele Landsleute und auch unsere Regierung schuldig: Glaubensabfall in Scharen, Selbsthass infolge der angenommenen Umerziehung, millionenfacher Mord im Mutterleib, die Unkeuschheit wird gepriesen und möglichst früh soll sich unsere Jugend der Spaßgesellschaft hingeben. Selbst die Kirchgänger sind oft nur lau und die kirchlich Verantwortlichen schauen oftmals nur zu ohne klar gegenzusteuern.

Wir können davon ausgehen, dass unser Herr Jesus Christus hierüber sehr betrübt ist. Jede Sünde ist etwas furchtbares Gott gegenüber. Doch wenn vielfach schwer gesündigt wird und keine Umkehr erfolgt, wird der Zorn Gottes herausgefordert, welcher aus der unendlichen Liebe und Gerechtigkeit Gottes hervortritt, da Gott die Sünde hasst, uns aber liebt und uns nicht auf ewig verloren gehen sehen will.

Aber diese sündige Deutschland heutzutage ist auch unsere Heimat, das Land in dem schon seit Jahrhunderten unsere Vorfahren lebten, kämpften, sich am Leben freuten, litten und starben. Auf sehr vieles unserer langen Geschichte können wir Deutschen stolz sein. Aber wie bei so vielem gibt es dort wo Licht ist auch Schatten. Wie alle Völker so hat auch unser Volk in seiner Geschichte Sünden auf sich geladen, mal mehr, mal weniger, heutzutage bestimmt sehr viel.

Da wir unsere Heimat lieben und für eine blühende Zukunft unseres Landes streiten, sollten wir unserer Heimat, unseren Vorfahren aber auch unseren Nachkommen einen Liebesdienst erweisen und für die Sünden unseres Volkes in Vergangenheit und Gegenwart Buße tun. Dies wird reichen Segen für unser Land bringen und Gott erfreuen.

„Da suchte ich (GOTT) unter ihnen einen Mann, der eine Mauer baut oder für das Land in die Bresche springt und mir entgegentritt, damit ich es nicht vernichten muss; aber ich fand keinen. Darum schütte ich meinen Groll über sie aus. Ich vernichte sie im Feuer meines Zorns. Ihr Verhalten lasse ich auf sie selbst zurückfallen – Spruch Gottes, des Herrn.“
(Ezechiel 22, 30-31)

Wie können wir nun für die Sünden unseres Volkes Buße tun und Sühne leisten?
Du kannst z.B. eine bestimmte Zeit lang ein besonders Gebet sprechen, einen Rosenkranz oder ein Gesetz des Rosenkranzes zur Sühne für die Sünden unseres Volkes und dessen Bekehrung Gott darbringen. Du kannst z.B. ein Jahr lang an einem Tag der Woche auf etwas bestimmtes Verzicht (Fernsehen/Internet, Zeitung, Süßigkeiten, usw.). Vor allem auch die Teilnahme am hl. Messopfer in dieser Gesinnung erwirkt viele Gnaden, da es hier unser Herr Jesus Christus selbst ist, der sich zur Sühne für die Sünden der Menschen hingibt. Es gibt viele Möglichkeiten der Buße für unser Volk und Vaterland, packen wir es an!

Jeder einzelne wird gebraucht, jedes noch so kleine Werk der Buße zählt!
In Sodom hätte Gott um zehn Gerechte willen Gnade walten lassen – er fand sie nicht.